

JOURNAL FÜR FERTILITÄT UND REPRODUKTION

MOSER M

Embryologenforum alpha Austria

*Journal für Fertilität und Reproduktion 2002; 12 (1) (Ausgabe
für Schweiz), 12*

*Journal für Fertilität und Reproduktion 2002; 12 (1) (Ausgabe
für Österreich), 16*

Homepage:

www.kup.at/fertilitaet

**Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche**

ZEITSCHRIFT FÜR IN-VITRO-FERTILISIERUNG, ASSISTIERTE REPRODUKTION UND KONTRAZEPTION

**Erschaffen Sie sich Ihre
ertragreiche grüne Oase in
Ihrem Zuhause oder in Ihrer
Praxis**

Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate,
Kräuter und auch Ihr Gemüse
ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller
Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz
ohne grünen Daumen?

Dann sind Sie hier richtig



In vielen Ländern existieren bereits Arbeitsgruppen von Reproduktionsbiologen bzw. Embryologen (z. B. die überregionale α , mit Sitz in Großbritannien, oder die Arbeitsgemeinschaft für Reproduktionsbiologie in Deutschland). Es sind dies Gruppen, die sich in erster Linie mit Labortechniken auseinandersetzen, und in denen nicht nur über Erfolge, sondern auch über Fehlschläge und Probleme und deren Bewältigung durch die Erfahrungen der Gruppenmitglieder diskutiert wird.

Nach einer Umfrage bei Laborkräften zeigte sich, daß in Österreich großes Interesse an einer derartigen Gruppe besteht. So habe ich mich entschlossen, eine Interessensgruppe für MTAs, Biologen und Ärzte, die „embryologisch“ tätig sind, ins Leben zu rufen.

Am 19. Mai 2000 fand in der LFK Linz ein erstes informatives Treffen statt, bei dem diskutiert wurde, ob wir ein loses Grüppchen bleiben oder einen Verein gründen sollten, und wenn Verein, ob auf national beschränkt oder mit internationalem Anschluß. Es wurde dann beschlossen, daß wir unter der Schirmherrschaft von alpha international ein Embryologenforum alpha Austria gründen wollen. Die Gründung des Vereins fand im Oktober 2000 statt, Sitz des Vereins ist Linz.

Der Verein hat folgende Ziele zum Inhalt:

1. Bildung einer Interessensgemeinschaft der im IVF-Labor tätigen Fachkräfte mit regelmäßigen Treffen der Vereinsmitglieder, einmal im Frühjahr in Linz, einmal im Herbst

anläßlich der Österreichischen IVF-Tagung. Bei den Treffen sollen in erster Linie labortechnische Probleme erörtert werden (subjektive Erfahrungen beim Handling, mit Medien, Geräten, Firmen, Produkten etc., Vergleich von Methoden, Hilfestellung, Tips und Tricks usw.) und unter jeweils einem gemeinsam beschlossenen Thema stehen (z. B. Erfahrungsaustausch über Blastocystenkulturen, Kryokonservierungen, Qualitätssicherung etc.).

2. Förderung der wissenschaftlichen Zusammenarbeit auf Laborebene (Wissen und Einverständnis der Vorstände vorausgesetzt), gemeinsame wissenschaftliche Projekte von 2 oder mehreren Zentren.
3. Web-Site: Eine Web-Site dient für die Mitglieder auch als „schwarzes Brett“.
4. Mitgliedschaft bei Alpha international: Es existiert bereits eine internationale Embryologengruppe, sogen. Alpha. Die Gesellschaft wurde 1994 in Bourn Hall gegründet und hat sich die Aufgabe gestellt, die Zusammenarbeit und den Wissensaustausch zwischen den Embryologen zu fördern. Sie bietet eine Web-Site, Internet-Konferenzen, alle 2 Jahre eine alpha-Tagung, vierteljährlich Newsletter. Die Jahresmitgliedschaft beträgt 50 Pfund. Bei einer Gruppenmitgliedschaft reduziert sich der Beitrag auf 25 Pfund pro Person. Die Gruppe machte den Vorschlag, einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von 75 Euro pro Mitglied einzuleben. Von diesem Betrag werden

die Gruppenmitgliedschaft für alpha international und die Kosten für den Verein und die internen Fortbildungstreffen finanziert.

Wir haben mittlerweile zwei Workshops organisiert, die in der Frauenklinik Linz abgehalten wurden. Der erste alpha-Workshop hatte zum Thema: Vitrifikation von Blastozysten, der zweite Workshop behandelte das Thema Präparationstechnik von Hodenbiopsien, ICSI mit TESE- und MESA-Material, Spermogramm.

Als dritter Workshop wird auf Wunsch der Vereinsmitglieder ein Blastozysten-Workshop vorbereitet. Inhaltlich werden wir uns mit Kultivierung, Klassifizierungskriterien und Einfriermethoden auseinandersetzen. Zwei Gastreferenten (Israel, Großbritannien) werden erwartet. Der voraussichtliche Termin ist der 6. April 2002, Veranstaltungsort ist die Landesfrauenklinik Linz.

Die gewählten Funktionäre des Vereins sind bis Oktober 2002:

Obfrau: Dr. Marianne Moser, e-mail: marianne.moser@li.lkh.ooe.gv.at
Stellvertretende Obfrau: Dr. Ursula Sonnleitner
Schriftführer: Dr. Wolfgang Mahnert
Kassierin: Dr. Kristin Lietz
Österreich-Repräsentantin von alpha-international: Mag. Irmhild Gruber
Webmaster: Harald Schretter, e-mail: schretters@aon.at

Die Adresse unserer Web-Site lautet: www.alpha-austria.at

Korrespondenzadresse:

Dr. Marianne Moser
Landesfrauenklinik Linz
A-4020 Linz, Lederergasse 47

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)